



Erster Hobas CSO chamber südlich der Alpen erfolgreich versetzt

SCHWEIZ. Die Gemeinde Castel San Pietro im Schweizer Kanton Tessin ist seit Oktober 2017 um eine nachhaltige, umweltfreundliche Ergänzung ihres Abwassersystems reicher: Unter Beisein von mehr als 40 interessierten Besuchern wurde innerhalb nur eines Tages ein CSO chamber aus Hobas GFK-Rohren versetzt. Er befreit künftig das Abwasser der lokalen Mischkanalisation zuverlässig von grobstofflichen Verunreinigungen.

Wenn Regen-, Straßen- und Hausabwässer in einem Mischwasserkanal zusammenfließen, kann es bei starken Niederschlägen zu kritischen Situationen kommen: Kläranlagen werden überlastet und große Mengen verunreinigten Wassers fließen in ökologisch sensible Gewässer. Lösungen für dieses Problem bieten Entlastungsbauwerke; ein besonders verlässliches und effizientes Modell hat Amiblu mit dem Hobas CSO (Combined Sewer Overflow) chamber entwickelt.

Anfang 2017 wurde im Kanton Schwyz der erste CSO chamber aus GFK-Rohren auf Schweizer Boden verlegt, nun folgte der zweite rund 200 km weiter südlich – in der Gemeinde Castel San Pietro im Kanton Tessin. Auch diesmal war die Gemeinde auf der Suche nach einer Lösung, um Überlastungen des lokalen Mischwassersystems bei starken Regenfällen nachhaltig und umweltbewusst zu managen. Amiblu produzierte einen CSO chamber aus Hobas GFK-Rohren mit 8 m Länge, bestehend aus einem Hauptrohr DN 800 und einem Überlaufrohr DN 450. Zusätzlich wurde ein GFK-Schieberschacht DN 1200 zur Drosselung des Zulaufs zur Kläranlage gefertigt.

PROJEKTDATEN

Baujahr	Oktober 2017
Verlegezeit	1 Tag
Anwendung	Entlastungsbauwerk für Mischwasserkanal
Gesamtlänge	8 m
DN	800 mm (Hauptrohr) 450 mm (Überlauf)
PN	PN 1
SN	10000
Kunde	Gemeinde Castel San Pietro
Bauunternehmen	CPA, Lugano
Planer	Comal.ch, Mendrisio

Der modulare CSO chamber mit einem GFK-Hauptrohr DN 800 und einem Überlauf DN 450.



CASE STUDY



Links oben: Der CSO chamber wurde in nur 1 Tag erfolgreich versetzt. Rechts unten: Der hocheffektive Grobstoffrechen aus flexiblen GFK-Stäbchen. Rechts oben: Das Projektteam leistete ganze Arbeit und ist stolz auf das optimale Resultat.

Beim Versetzen des Bauwerks am 19. Oktober 2017 war das öffentliche Interesse groß: Mehr als 40 Personen aus den umliegenden Städten, Projektbeteiligte und Vertreter aus Politik und Wirtschaft ließen sich die spannende Installation nicht entgehen. Die Bürger der Gemeinde Castel San Pietro freuen sich nun über ein verlässlich funktionierendes Abwasserentlastungssystem für die kommenden Jahrzehnte.

Weitere Informationen zum Hobas CSO chamber von Amiblu: <http://bit.ly/CSOchamber>



Amiblu ist ein 50:50 Joint Venture von Amiantit Europe inkl. Flowtite Technologie und Hobas Europe, Teil der WIG Wietersdorfer Holding. Als Spezialist in den Bereichen Trinkwasser, Abwasser, Bewässerung, Wasserkraft und Industrie hat Amiblu es sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige Lösungen für Wasseranwendungen zu entwickeln und anzubieten.

